

Prüfungen:

1.) Viergang V2

1. Arbeitstempo Tölt
3. Mittelschritt
5. Starkes Tempo Tölt

2. Arbeits- bis Mitteltempo Trab
4. Arbeits- bis Mitteltempo Galopp

2.) Viergang V6

1. Beliebiges Tempo Tölt
Handwechsel
3. Mittelschritt

2. Beliebiges Tempo Trab
4. Langsames bis mittleres Tempo Galopp

3.) Tölt T7 (ab 13 Jahre)

1. Ruhiges, langsames Tempo Tölt
Durchparieren zum Schritt, Handwechsel
2. Beliebiges Tempo Tölt

4.) Tölt T6

1. Langsames bis mittleres Tempo Tölt
Durchparieren zum Schritt, Handwechsel
2. Langsames bis mittleres Tempo Tölt reiten, dabei an der vorgegebenen langen Seite mit der Zügelhand deutlich vorgehen und das Pferd mit durchhängendem Zügel vorstellen, mindestens zwei Runden.

5.) Tölt T5

- 1.) Langsames, ruhiges Tempo Tölt
Durchparieren zum Schritt, Handwechsel
- 2.) Ruhiges, langsames Tempo Tölt reiten, dabei an der vorgegebenen langen Seite das Tempo deutlich verstärken und wieder zurücknehmen, mindestens zwei Runden.

6.) Tölt T2

1. Beliebiges Tempo Tölt
2. Ruhiges, langsames Tempo Tölt
Durchparieren zum Schritt, Handwechsel
3. Arbeits- bis Mitteltempo Tölt, dabei die Zügel in eine Hand nehmen und den Kontakt mit dem Pferdemaul deutlich sichtbar aufgeben.

7.) Tölt T3

1. Arbeitstempo Tölt
Durchparieren zum Schritt, Handwechsel
2. Arbeitstempo Tölt. An den langen Seiten das Tempo deutlich verstärken, an den kurzen Seiten Arbeitstempo Tölt.

8.) Tölt T8 (bis 15 Jahre)

1. Beliebiges Tempo Tölt
Durchparieren zum Schritt, Handwechsel
2. Beliebiges Tempo Tölt

9.) Aus Vier mach Drei

Jeder Reiter sollte sein Pferd nach Möglichkeit in den Gangarten Schritt, Trab, Tölt und Galopp vorstellen können. Die jeweils schlechteste Gangart wird aus der Wertung gestrichen.

10.) Reiterprüfung (Bitte bei Nennung angeben ob im Trab oder Tölt geritten wird)

Es kommen bis zu sechs Pferde in die Bahn.

Anforderungen:

- R.H.: Auf der rechten Hand – mit einer Pferdelänge Abstand – Abteilung bilden – von der kurzen Seite auf die Richter zu, - Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. Anfang – Halt (zwischen den HB – Punkten), Gruß.
- R.H.: Abteilung zu einem rechts brecht ab – Marsch- ca. ½ mal herum- Durch die halbe Bahn wechseln.
- L.H.: Abteilung im Arbeitstempo Tölt oder Trab – Marsch, leichttraben – ca. ½ mal herum -. Auf dem Zirkel geritten – ca. 1½ mal herum -. Aus dem Zirkel wechseln.
- R.H.: ca. 1½ mal herum – Aussitzen. Ganze Bahn. Anfang an der nächsten langen Seite einfache Schlangenlinie. Durch die ganze Bahn wechseln.
- L.H.: Abteilung – Schritt. Abteilung – Halt. Abteilung – Marsch.
- Einzelaufgabe: Im Arbeitstempo antölen oder antraben, aus der Ecke heraus im Arbeitstempo links angaloppieren, an die Abteilung anschließen.
- Anfang aus der Ecke kehrt.
- R.H.: (von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. Anfang – Halt (zwischen den HB- Punkten), Gruß. Zu einem rechts brecht ab – marsch, ausreiten.

11.) Aus Drei mach zwei (bis 16 Jahre)

Vorstellen des Pferdes in den Gangarten Schritt, Trab und Galopp. Reiten von Übergängen, Sitz und Einwirkung fließen mit in die Bewertung ein.

12.) All you can Tölt

Bei dieser Prüfung könnt ihr zeigen was ihr alles erledigen könnt während dem Töltreiten. Mönchhof sucht den Töltstar. (je origineller, je besser)

13.) Paarviereck

2 Reiter reiten je 2 Gangarten, z.B. Reiter A= Tölt & Schritt, Reiter B= Trab & Galopp

Wertung: Endnote als Mittelwert aller Gangarten.

Anmeldung paarweise.

14.) Schau im Dressurviereck

Die Aufgabe wird einzeln oder in der Gruppe präsentiert. Es können mehrere Pferd/Reiter Kombinationen teilnehmen. Die zu präsentierende Aufgabe ist schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Formblatt rechtzeitig an der Meldestelle abzugeben.

Freie Wahl der Präsentation. Das Pferd / die Pferde werden geritten und / oder vom Boden aus vorgestellt; auch als Teamprüfung möglich. Es dürfen lediglich Teilnehmer an der Durchführung der Prüfung beteiligt sein, die für dieses Turnier nennberechtigt sind.

Beliebige Anzahl der Aufgabenteile. Dauer max. 5 Minuten.

Der / die Reiter gestaltet /n das Programm der Prüfung selbst.

Es ist erlaubt, das Pferd (mit/) auch ohne jede Ausrüstung vorzustellen oder z.B. mit Halsring o.Ä. Die Kleidung des / der Reiter/s sollte der Aufgabe entsprechen.

Ausrüstung gemäß der FIPO Regelungen mit oben genannten Erweiterungen. Den Richtern ist es gestattet die Prüfung aus Sicherheitsgründen abubrechen.

Geeignete Musik wird vom Reiter auf CD oder USB - Stick (falls bei der vorhandenen Musikanlage möglich) vorbereitet. Der Reiter muss einen Helfer zur Verfügung stellen, der mit der Hilfe des Equipments des Organisators die Musik in der richtigen Reihenfolge abspielt.